

Abendblatt Hamburger

Pl. 12,25 dkr. + 21.00 G.



Sonnabend, 26. April 1997

Davood Roostaei signiert seine Drucke

A.Br. Buxtehude — Im vergangenen Jahr machte er im Harburger Raum Schlagzeilen, weil Teppichhändler Darafarin in Maschen ein von ihm gestiftetes Bild für 50 000 Mark kaufte und das Geld der Organisation „Kinder von Tschernobyl“ zufließ.

Jetzt kommt der seit langem in Hamburg lebende persische Maler Davood Roostaei (38) wieder in Hamburgs Süden. In der Buxtehuder Galerie „Flying Colours“ in der Langen Straße 27 will er heute von 10 bis 15 Uhr, vier seiner Bilder zeigen und Drucke signieren.

Roostaei gilt als Entwickler einer besonderen Kunstrichtung, die er „Kryptorealismus“ nennt. Seine Arbeiten haben zum Teil recht prominente Besitzer. Ex-Außenminister und Vizekanzler Hans-Dietrich Genscher etwa bekam ein Bild zu seinem 70. Geburtstag.